

Die Fertigung fest im Griff

Seit über 20 Jahren setzt LISEGA auf FAST/pro

Die LISEGA Unternehmensgruppe ist der weltweit führende Spezialist für industrielle Rohrhaltungssysteme. Eine Wachstumsphase im Jahr 1996 führte dazu, dass das Unternehmen sich für eine moderne Werkstattsteuerung entschied.



Von konventionellen Kraftwerken, über Industrie- und Petrochemieanlagen bis hin zu Solarkraftwerken – diese Anlagen haben besondere Anforderungen an Bauteile. So benötigen sie auch spezielle Rohrhalterungen. In Solarkraftwerken wird Sonnenstrahlung in Hohlspiegeln gebündelt. In diesen befinden sich Rohrleitungen, in denen ein Medium stark erwärmt wird. Die Rohrleitungen müssen mit den passenden Halterungen unterstützt werden, um eine Überhitzung zu vermeiden. In LNG-Anlagen jedoch sind spezielle, isolierte Rohrhalterungen notwendig – das Gas in den Rohrleitungssystemen wird auf bis $-162\text{ }^{\circ}\text{C}$ heruntergekühlt. An diesem Punkt kommt die LISEGA SE aus Zeven ins Spiel. Das vollständige Produktprogramm des Unternehmens umfasst mehr als 16.000 standardisierte Bauteile und deckt alle Halterungssituationen, Betriebslasten, Temperaturen und Wegbereiche ab. Der Großteil der Fertigung ist zudem multifunktional und flexibel ausgelegt, weswegen LISEGA auch Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch effizient fertigen kann.

Wachstum erfordert innovative Lösungen
Angefangen hat alles im Jahr 1964 mit der Gründung der damaligen LISEGA Rohrleitungszubehör

GmbH in Hamburg. Über die Jahre vergrößerte sich das Unternehmen immer weiter und erfuhr 1996 Jahren einen enormen Wachstumsschub. Die damalige praktizierte Vorwärtsterminierung führte zu einer Verstopfung der Fertigung und Fertigstellungstermine waren nicht mehr planbar. Infolgedessen wurde ein Unternehmen gesucht, welches die Produktion fachmännisch unterstützen konnte. Durch eine Marktanalyse ist LISEGA auf die GTT Gesellschaft für Technologie Transfer mbH aufmerksam geworden, insbesondere wegen der Nutzung des Durchlaufdiagramms, das die Kapazitätsbelastungen dynamisch visualisiert.

Die letztendliche Entscheidung für GTT fiel aus zwei Gründen. Zum einen spielte die Funktionalität der GTT-Software eine große Rolle. Dazu gehören die terminorientierte, kapazitätsorientierte Rückwärtsterminierung und die arbeitsgangspezifische Materialverfügbarkeitsprüfung. Außerdem war das ausgefeilte Kennzahlensystem und die Visualisierungsmöglichkeiten mit Durchlaufdiagrammen ein ausschlaggebender Punkt bei der Entscheidung für GTT.

LISEGA setzt FAST in Fertigungsstätten in Deutschland, China, Frankreich, USA und Indien ein.

Zum anderen stand das Projektmanagement im Mittelpunkt. Dem Unternehmen war es wichtig, dass LISEGA-spezifische Anforderungen in das Programm integriert werden und dass dem Unternehmen qualifizierte Ansprechpartner zur Seite stehen – sowohl bei der konzeptionellen Arbeit als auch in der programmtechnischen Umsetzung. Bei beiden Themen zeigte GTT die Bereitschaft und die Fähigkeit, die Wünsche des Unternehmens umzusetzen, weswegen LISEGA sich letztendlich für die Lösungen von GTT entschied.

Seit 1999 nutzt LISEGA FAST/pro (MES/APS) und das inzwischen weltweit (Deutschland, China, Frankreich, USA und Indien). Seit 2004 ist FAST/log (Materialcontrolling) in Deutschland, China und den USA im Einsatz und jFAST (BI-Tool) wird seit 2015 genutzt.

Gute Zusammenarbeit führt zum Erfolg

Die Lösungen von GTT steigerten die Effizienz des Unternehmens enorm. Die konsequente Anwendung von FAST/pro im Produktionsbereich führte zu einem gleichen Verständnis der aktuellen Situation bei allen Mitarbeitern bis hin zu den Führungsebenen. Das Denken hat sich gewandelt. Es wird nicht mehr diskutiert „Was ist der Status?“, sondern „Wie kann der Status weiter verbessert werden?“. Die Darstellung der Kapazitätsbedarfe ist dabei mehr als hilfreich. Verschiedene Szenarien, wie zum Beispiel Zieltermine oder Ist-Termine und die verfügbaren Kennzahlen wie zeitraum- und periodenbezogene Kennzahlen für die Zukunft und die Vergangenheit werden übersichtlich dargestellt. Im Zusammenspiel mit dem jFAST-Entwicklungssystem können darüber hinaus eigene Kennzahlencockpits mit Zugriff auf Daten in Echtzeit umgesetzt werden. Die Einführung der FAST-Tools führte zu einer enormen Effizienzsteigerung bei der Abwicklung von Standardaufgaben, wie zum Beispiel bei der Ursachenermittlung bei Auftragsverspätungen oder zusammengefasste Darstellungen unterschiedlicher Kennzahlen.

Die Zusammenarbeit mit GTT war dabei für LISEGA mehr als positiv. „Neben einer grundsätzlich hohen Fachkompetenz ist vor allem die Bereitschaft, über produktionsspezifische Themenstellungen zu

fachsimpeln und gemeinsam nach Lösungen zu suchen hervorzuheben“, betont Dr. Holger Leistner, COO der LISEGA SE. „Uns steht bei Bedarf jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.“

Auch nach zwanzig Jahren ist LISEGA noch sehr zufrieden mit der Nutzung. Wöchentlich werden aktuell zwei Steuerungsrunden durchgeführt, in denen alle Engpässe unter Nutzung der Durchlaufdiagramme betrachtet und Maßnahmen abgeleitet werden. Diese dauern jeweils nur eine halbe Stunde. Die FAST-Software ist der Dreh- und Angelpunkt für eine effiziente und effektive Fertigungssteuerung. Außerdem wurde mithilfe des Systems ein Cockpit entwickelt, welches dazu dient, Optimierungsansätze zu erkennen und ein klares Zielsystem zu schaffen.

Kundensupport auch bei Anwendungsfragen

Über die Jahre hat sich auch der Support von GTT bewährt. „Der Support ist sehr gut. Es ist immer jemand seitens GTT verfügbar, die Reaktionszeiten sind kurz, die Antworten qualifiziert“, sagt Leistner. „Außerdem ist der Support in der Lage, sich jederzeit auf unsere Daten zu schalten und so in kürzester Zeit Problemursachen zu erkennen.“ GTT kann so sowohl technische als auch anwendungsbezogene Probleme unproblematisch und kurzfristig behandeln. Da mittlerweile eine langjährige Partnerschaft zwischen LISEGA und GTT besteht, kennen sich die Mitarbeiter untereinander. „Dieser Fakt ist natürlich auch mehr als hilfreich in der Kommunikation.“

Bei der Zusammenarbeit von GTT und LISEGA kann ohne Zweifel von einer Erfolgsgeschichte gesprochen werden. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Programm und seinen Anwendungsnutzen“, betont Dr. Holger Leistner. „Auf Grund unserer Produktvielfalt wären wir heute nicht mehr in der Lage, unsere Fertigung ohne FAST zu steuern.“



Technologie Transfer

GTT Gesellschaft für Technologie Transfer mbH
Hollerithallee 7 · 30419 Hannover
Telefon: 0511 27947-0 · Fax: 0511 27947-299
E-Mail: GTT@GTT-Online.de · www.GTT-Online.de